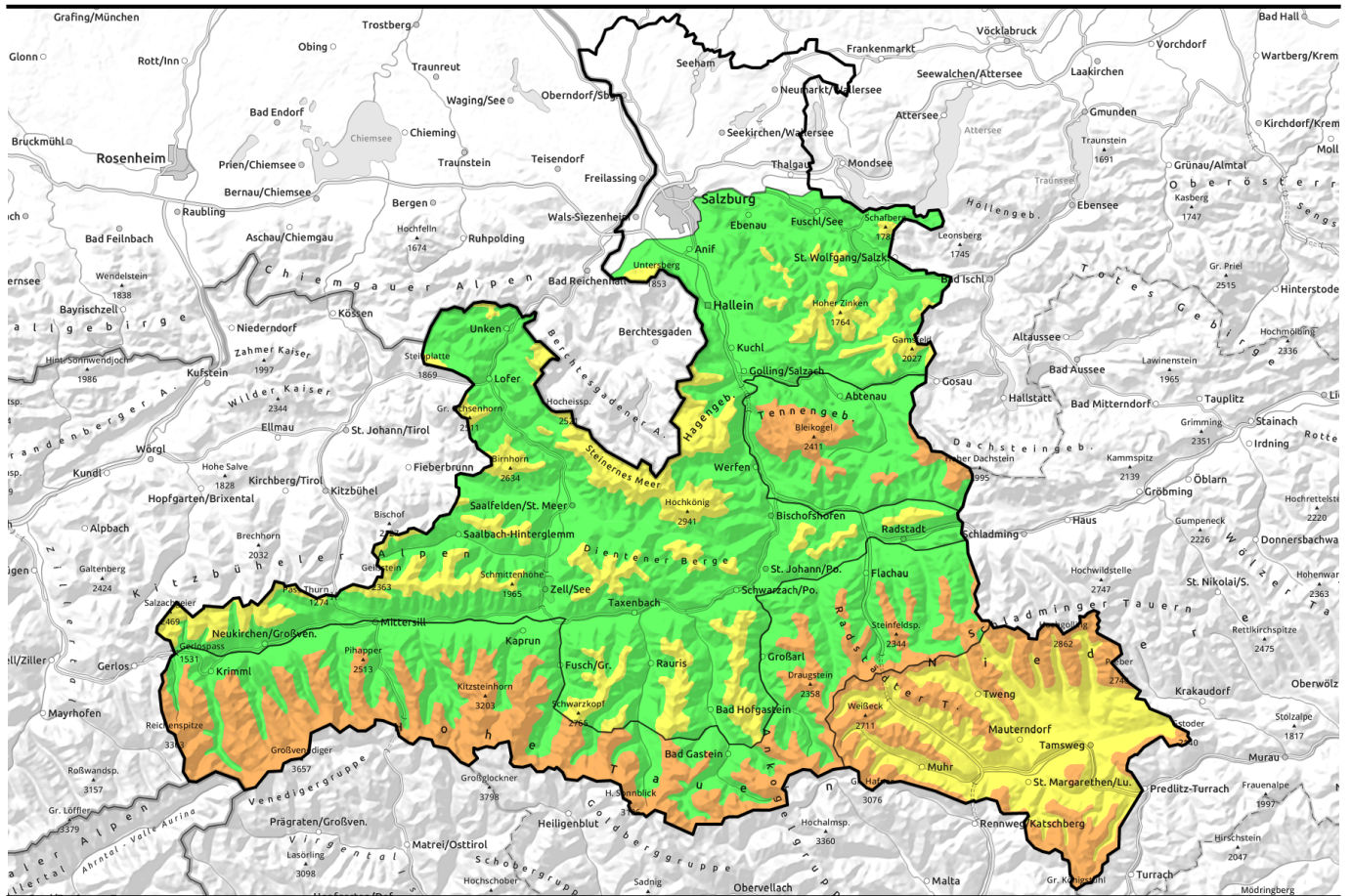








07.01.2022



## Auf Windzeichen achten, den letzten Triebschnee konsequent meiden

- |   |  |   |
|---|--|---|
|  | <p>2000 m<br/>Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge</p>   |  |
|  | <p>Waldgrenze<br/>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock</p> |  |
|  | <p>2000 m<br/>Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm</p>  |  |

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

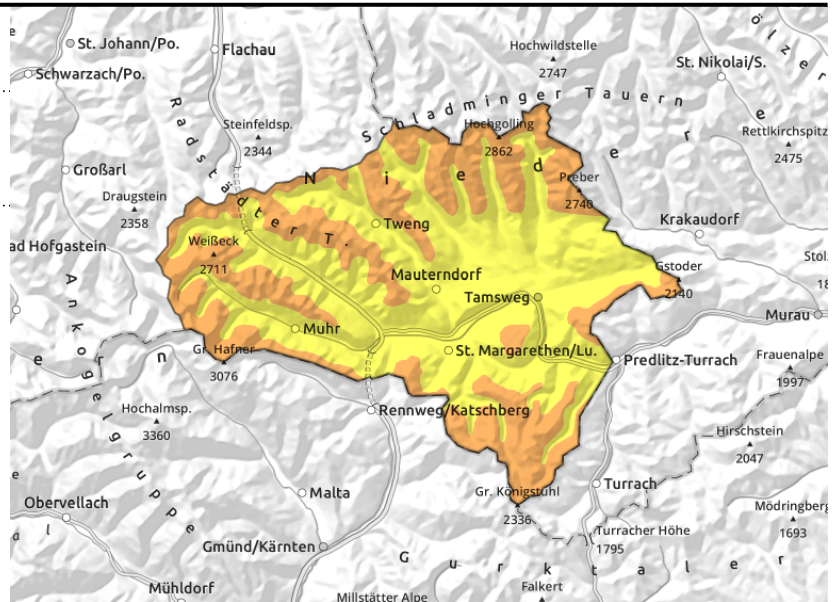


**07.01.2022****Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge**

2000 m



kammnah und kammfern, tlw. auf ungünstiger Unterlage, mitunter leicht auslösbar, auf Windzeichen achten

**Heikles Tribschneeproblem ab der Waldgrenze aufwärts**

Das **Tribschneeproblem** ist oberhalb von etwa 2000 m Seehöhe **ERHEBLICH**, darunter meist **MÄßIG**.

Gefahrenstellen gibt es ab der Waldgrenze aufwärts. Höhere Bereiche sind teilweise stark abgeweht. Gefahrenstellen daher häufig in Rinnen und Mulden sowie im kammfernen Gelände der Richtungen Nordost über Süd bis West. Eine Lawinenauslösung ist bereits durch geringe Zusatzbelastung (einzelne/r Wintersportler/in im Aufstieg) möglich, wobei Lawinen groß werden können.

**Schneedeckenaufbau**

Oberhalb von 1500 m liegen 20 bis 40 cm, direkt am Tauernhauptkamm zum Teil auch um 50 cm Neuschnee auf einer alten und verharschten Kruste. Die Verbindung zu dieser ist meist gut. Die weiche Schicht direkt unter der Kruste (kantige Kristalle vom Dezember) ist mitunter leicht ansprechbar (Setzungsgeräusche).

Deutlich leichter auslösbar sind die letzten Tribschneepakete, die am Mittwoch und Donnerstag auf lockerem und kalten, teilweise auch mit Graupel durchsetzten Schichten abgelegt wurden. In dieser Schicht gab es am Donnerstag einige künstliche Auslösungen durch Sprengen und auch durch Wintersportler.

**Wetter**

Am **Freitag** scheint bei windschwachem Wetter zunächst meist die Sonne, die Sicht ist perfekt. Am Nachmittag ziehen hohe Wolken auf, die zum Abend hin leichten Schneefall bringen können. In 2000 m: um -9 Grad, in 3000 m: -11 bis -14 Grad.

Am **Samstag** wechseln Wolken und Sonne, die Gipfel bleiben nach Süden hin meist frei. In den Hochlagen weht lebhafter NW-Wind mit Spitzen um 40 km/h. In 2000 m: -8 bis -10 Grad, in 3000 m: -18 bis -13 Grad.

**Tendenz**

Wenig Änderung am Samstag. Hauptproblem bleiben die letzten Tribschneepakete und jene die am Samstag neu entstehen.

**Lawinprobleme**

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

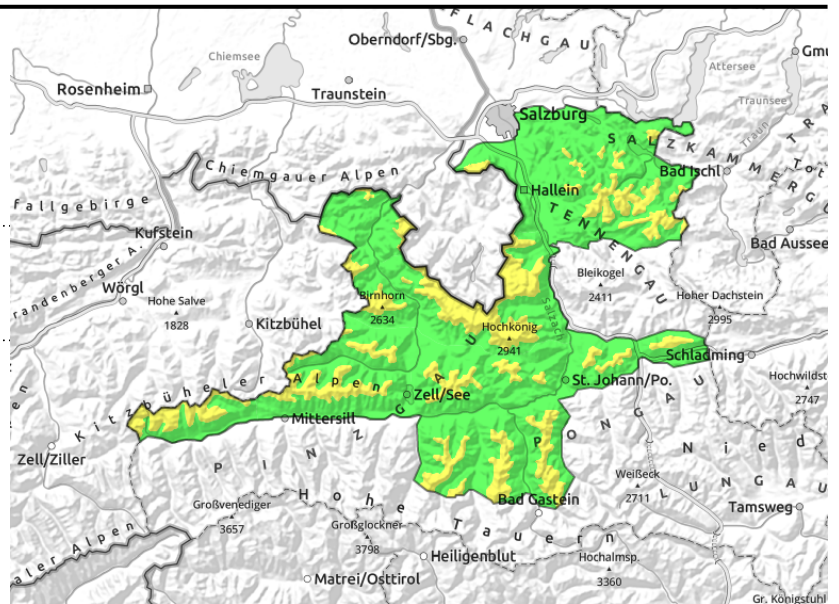
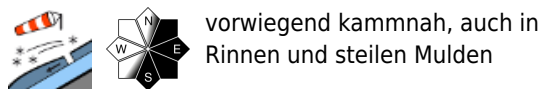
groß

sehr groß

**Exposition**

**07.01.2022**

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,  
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,  
Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge,  
Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge,  
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer  
Grasberge, Goldberggruppe Nord, Steinernes Meer,  
Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



## Vorsicht im sehr steilen kammnahen Gelände

Das **Tribschneeproblem** ist oberhalb der Waldgrenze **MÄßIG**, darunter GERING.

Gefahrenstellen gibt es im kammnahen Steilgelände. Betroffen sind Rinnen, steilen Mulden und sehr steile Hänge der Richtungen Nordost über Ost bis Süd. Eine Lawinenauslösung ist insbesondere durch große Zusatzbelastung (zu Fuß, durch Springen, ohne Abstand) möglich, wobei Lawinen mittelgroß werden können.

## Schneedeckenaufbau

10 bis 25 cm Neuschnee liegen auf einer alten und verharschten Kruste. Die Verbindung zu dieser ist meist gut. Die weiche Schicht direkt unter der Kruste (kantige Kristalle vom Dezember) ist derzeit nicht leicht ansprechbar.

Dort wo der NW-Wind am Mittwoch und Donnerstag angreifen konnte, haben sich Tribschneepakete gebildet, die teilweise auf lockerem und kalten Pulverschnee abgelegt wurden.

## Wetter

Am **Freitag** scheint bei windschwachem Wetter zunächst meist die Sonne, die Sicht ist perfekt. Am Nachmittag ziehen hohe Wolken auf, die zum Abend hin leichten Schneefall bringen können. In 2000 m: um -9 Grad, in 3000 m: -11 bis -14 Grad.

Am **Samstag** ist die Sicht häufig durch Wolken und Schneefall eingeschränkt (nur wenige Zentimeter Neuschnee). Am Nachmittag klingt der leichte Niederschlag allmählich ab, die Wolken lockern zaghaft auf und die Sicht bessert sich. In den Hochlagen weht lebhafter NW-Wind mit Spitzen um 40 km/h. In 2000 m: -8 bis -10 Grad, in 3000 m: -18 bis -13 Grad.

## Tendenz

Wenig Änderung am Samstag. Hauptproblem bleiben die letzten Tribschneepakete und jene die am Samstag neu entstehen.

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

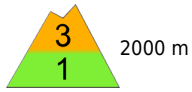
sehr groß

### Exposition



**07.01.2022**

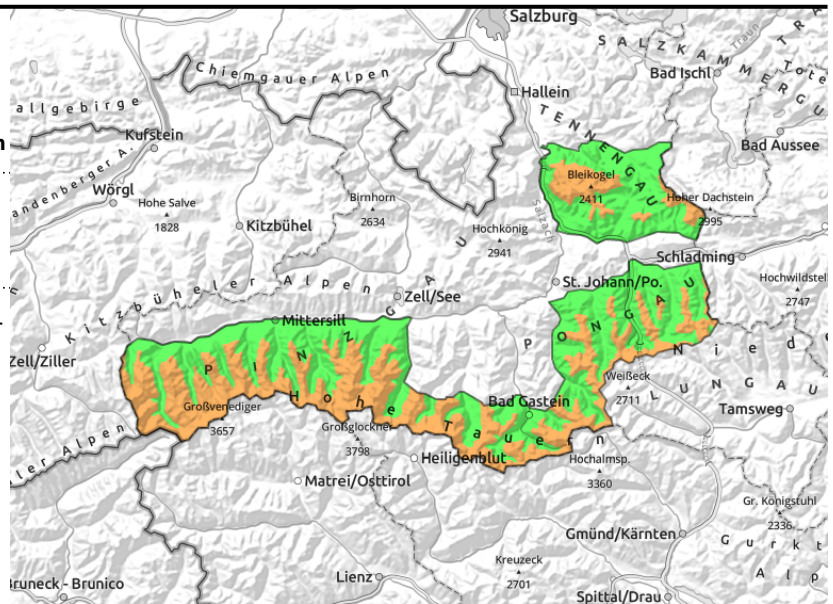
**Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm**



2000 m



kammnah, tlw. auf ungünstiger Unterlage, mitunter leicht auslösbar, auf Windzeichen achten



## Erhebliches Tribschneeproblem, steiles Gelände mit Windeinfluß meiden!

Das **Tribschneeproblem** ist oberhalb von etwa 2000 m Seehöhe **ERHEBLICH**, darunter meist GERING.

Gefahrenstellen hängen primär vom letzten Windeinfluss ab. Dort wo kein Wind dabei war, sind die Verhältnisse günstig. Dort wo zuletzt der NW-Wind hinkam (oft ab ca. 2000 m Seehöhe aufwärts) gibt es konzentriert im kammnahen Steilgelände Gefahrenstellen. Daher auf Spuren des letzten Windes achten!

Betroffen sind Rinnen, steilen Mulden und sehr steile Hänge der Richtungen Nordost über Süd bis Südwest. Eine Lawinenauslösung ist bereits durch geringe Zusatzbelastung (einzelne/ Wintersportler/in im Aufstieg) möglich, wobei Lawinen groß werden können.

### Schneedeckenaufbau

Oberhalb von 1500 m liegen 20 bis 40 cm, direkt am Tauernhauptkamm zum Teil auch um 50 cm Neuschnee auf einer alten und verharschten Kruste. Die Verbindung zu dieser ist meist gut. Die weiche Schicht direkt unter der Kruste (kantige Kristalle vom Dezember) ist nicht leicht ansprechbar. Deutlich leichter auslösbar sind die letzten Tribschneepakete, die am Mittwoch und Donnerstag auf lockerem und kalten, teilweise auch mit Graupel durchsetzten Schichten abgelegt wurden. In dieser Schicht gab es am Donnerstag einige künstliche Auslösungen durch Sprengen und auch durch Wintersportler.

### Wetter

Am **Freitag** scheint bei windschwachem Wetter zunächst meist die Sonne, die Sicht ist perfekt. Am Nachmittag ziehen hohe Wolken auf, die zum Abend hin leichten Schneefall bringen können. In 2000 m: um -9 Grad, in 3000 m: -11 bis -14 Grad.

Am **Samstag** ist die Sicht häufig durch Wolken und Schneefall eingeschränkt (nur wenige Zentimeter Neuschnee). Am Nachmittag klingt der leichte Niederschlag allmählich ab, die Wolken lockern zaghaft auf und die Sicht bessert sich. In den Hochlagen weht lebhafter NW-Wind mit Spitzen um 40 km/h. In 2000 m: -8 bis -10 Grad, in 3000 m: -18 bis -13 Grad.

### Lawinenprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

### Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

### Exposition



**07.01.2022**

**Tendenz**

Wenig Änderung am Samstag. Hauptproblem bleiben die letzten Tribschneepakete und jene die am Samstag neu entstehen.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

